

PIT PASS
EXKLUSIV FÜR 20 MINUTEN LESER

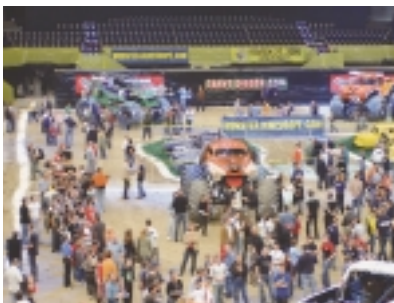
Achtung: Monster im Anflug!



Publireportage

MONSTER PARTY

Exklusiv: Hautnah bei Stars und ihren Bestien



MONSTER SOUND

Extrem: Schweizer Fans sind die lautesten!



MONSTER STARS

Experten: Wer ist Fan, wer Superman



Die Überflieger landen wieder! Wehe, wehe, wenn sie losgelassen, diese wilde Horde von Monster Trucks! Am Wochenende vom 22./23./24. September 2006 kommt es zum furiosen Comeback der Monster Trucks in unserem Land. 20 Minuten, «touring», Star TV, Franz Carl Weber

und Good News bringen die Superlativ-Rennshow Monster Jam endlich wieder in die Schweiz. Die Erde bebt schon ... Diese schamlos lauten und teuflisch wilden Biester machen schon jetzt alle verrückt. Ein Week-end mit Rennaction pur ist angesagt. Und mit Riesenfun für alle, auch für Familien.

Sofortiges Ticketbestellen ist jetzt dringend angesagt.



Seit 2001 ist El Toro Loco auf der Monster-Jam-Tournee die Riesensensation. Ein verrückter Stier verückt alle.

Monster Jam in Zusammenarbeit mit:



Umsteigen lohnt sich.



HALT MAL

Was sind Monster Trucks?

So heissen die hochgezüchteten Rennmaschinen, deren Karosserien weit entfernt noch an Geländewagen erinnern. Monster Trucks sind in der Regel fast 4 Meter breit und hoch. Die Reifen haben etwa 1.70 Meter Höhe und sind über 1 Meter fett. Die Vehikel wiegen zwischen 4 und 5.5 Tonnen. Ihre Motoren leisten bis zu 2000 PS und sind für extreme Beschleunigungen angelegt. Monster Trucks sind bis zu 160 km/h schnell und können bis zu 40 Meter weit springen.



Nach welchen Regeln wird gefahren?

Die United States Hot Rod Association (USHRA) ist die oberste Sportbehörde und die wichtigste Monster-Truck-Organisation. Sie veranstaltet weltweit die populärsten Monster-Truck-Rennen und hat auch die Regeln für die europaweite Monster-Jam-Serie aufgestellt.



Was läuft bei einem Monster Jam ab?

Ganz einfach: Die Post geht ab! Bei den Veranstaltungen der USHRA gehts um zwei Wettbewerbe. Start: Seite an Seite. Wer hat den Parcours mit den Schrottautos schneller bewältigt? Und dann FreeStyle, das heisst, die Fahrer führen auf ihren Höllenmaschinen wahre Kunststücke auf. Sie lassen die Fahrzeuge auf den Hinterrädern laufen, tänzeln, taumeln, jumpen. Hier zählt die Bewertung der Zuschauer.

Sind Monster-Jam-Tickets teuer?

Im Vergleich mit andern Veranstaltungen sind sie auch für Familien absolut erschwinglich, denn die Preise für Kinder sind sehr stark, um 50% reduziert!

Diese Bestien machen alle

Die Cars sind die Stars. Diese Trucks sind wie Wesen von einem anderen Stern. Echte Brummer.

Aus wenig Rahmen, noch weniger Glasfaser-Karosserie, aber mit sehr viel Motor werden die Rennmaschinen gefertigt. Es sind Unikate und durch und durch eigenständige Wesen! Im Gegensatz zum hohen Gesang der Formel-1-Rennautos ist das tiefe Grollen der bis zu 17 Liter Hubraum grossen Triebwerke vor allem im Bauch wahrnehmbar. Vergleichbar mit dem Trampeln einer riesigen Horde Elefanten. Monster Trucks im Fernsehen, das ist zwar hübsch anzusehen, aber niemals vergleichbar mit dem echten Erlebnis. In Wahrheit können diese wahnwitzigen Kisten nicht nur laut, sondern auch gefährlich werden. Piloten müssen voll austrainiert sein. Nur dank einem Fünf-Punkte-Gurtsystem werden sie bei den katapultartigen Starts nicht aus dem Fahrerhäuschen geschleudert. Für Zürich sind neben Grave Digger (der Sieger von 2005), El Toro Loco, Superman und neue Stars wie Taz und Batman angekündigt. Tausende hoffen wieder auf Publikumsliebling Madusa. Wechsel im Line-up sind möglich. Manchmal kann ein zerstörter Truck nicht mehr rechtzeitig von Rennen zu Rennen repariert werden und muss ersetzt werden.



Stundenlang dauert die Aftershow: Für ihre Fans geben die Monster-Piloten alles.

Monster Stars zum Anfassen

Sie leben ihr Leben nur für Motoren und Maschinen – und für Menschen, für ihre Fans. Schon Stunden vor der Show sind die Piloten auf dem Rennparcours anzutreffen. Zunächst hantieren sie mit Schraubenschlüsseln, Stickstoffflaschen und Sicherheitsgurten an ihrem Sportgerät herum. Sobald die Fans eintreffen, wechseln sie zum Schreibgerät. Autogramme auf Arme, Bäuche, Karten, Programmhefte, Mützen, T-Shirts und was

auch immer. Posieren mit Fans, «keep smiling» da, Fragen beantworten dort. Das gleiche Spiel auch nach dem Spektakel.

Auch in Zürich finden in diesem Jahr vor den Rennen wieder die so genannten Pit Partys statt, wo man mit den Stars und ihren Monstern auf Tuchfühlung gehen kann. Die Anzahl der Gäste ist aber stark beschränkt. Pit-Party-Tickets gibts exklusiv nur für 20-Minuten-Leser.

verrückt



Gas- und Salzgeber: Zwischen Motoren und Gladiatoren

SF-Sportmoderator Rainer Maria Salzgeber gilt hierzulande seit dem letzten Herbst als «Mister Monster Jam». Souverän führte er durch die vier Events. Er entpuppte sich dabei als ein erstklassiger Showmaster, der das Schweizer Publikum wie kaum ein Zweiter kennt und nehmen kann. Mit Sachkenntnis, Witz und echter Freude an der verrückten Sache hatte der bekennende Autonarr das zunächst zurückhaltende

Schweizer Publikum geweckt und danach regelmässig zu wahren Begeisterungstürmen hingeführt. «Die Zusammenarbeit mit diesen Entertainment-Profis und ihrer perfekt geschmierten Maschinerie war genial», freut er sich noch immer. Am meisten beeindruckte ihn aber, «wie liebenswürdig diese Stars mit ihren Fans umgehen.»

«Sie sind eine moderne Mischung aus Gladiatoren und Spitzensportlern.»



Showmaster «Salzi» im Interview mit Superman-Pilot Chad Fortune.

HALT MAL

Woher kommen all die Schrottautos?

Es geht die Sage um, dass die Monster-Jam-Veranstalter jeweils die ältesten Rostlauben der Eventbesucher auf den Parkplätzen einsammeln um sie den Monster Trucks zum Zermalmen und Plattmachen vorzuwerfen ... Spass beiseite: Autos, Wohnwagen, Busse, Krankenwagen, ja sogar Flugzeuge – die Hindernisse, die übersprungen werden – stammen von örtlichen Autofriedhöfen. Sie werden in den Showfarben Dunkelblau und Signalgelb gespritzt und nach den Shows wieder dem Alteisen zugeführt.



Wie heissen die Stars?

Die berühmtesten sind: Grave Digger, Maximum Destruction, Madusa, Avenger, Bounty Hunter, Predator, Gunslinger und Bulldozer. In den USA sind etwa 300 Monster Trucks in Rennaction unterwegs. Die USHRA selektiert die stärksten, sichersten und modernsten Vehikel für ihre Monster-Jam-Serie.

Welches sind die aktuellen Champions?

2005 räumte Madusa (mit der blonden Pilotin Debra Micelli) am Finale in Las Vegas in der Seiten-Seiten-Konkurrenz alles aus dem Weg. Jimmy Creten auf dem Monster Truck Bounty Hunter, heisst der aktuelle Freestyle-Champion.



Stinkt es in der Halle nach Benzin?

Nein. Monster-Truck-Motoren verbrennen keinen herkömmlichen Treibstoff, sondern Methanol, man könnte auch Bio-Sprit sagen. Es ist vielleicht der Treibstoff der Zukunft. Vorwiegend aus landwirtschaftlicher Produktion hergestellt, verursacht er wesentlich geringere Schadstoffbelastungen und Geruchsimmissionen als Benzin.

IMPRESSUM

Konzept / Redaktion / Texte:
Heier Lämmli, pro&motion
Fotos: André Springer

LAUT, LAUTER – AM LAUTESTEN IST DIE SCHWEIZ

Monsterfans machen Monsterlärm

«Nirgendwo auf der Welt sind die Fans enthusiastischer als in Zürich», sagt Madusa alias Debra Micelli. «Die 8000 Fans in einer Show waren jeweils noch lauter als die 1800 PS unter meinem Hintern, trotz Schallschutzhelm», verrät die Megamotorverrückte aus Florida. Die Begeisterung des Publikums ist für die Piloten wie ein Kickdown aufs Adrenalinpedal. «Je stärker die Fans auf den Rängen mitgehen, desto mehr lassen wir es auf dem Rennparcours krachen. Es ist wie ein Rausch. Gag it, heisst das für uns. Bleifuss drauf, die Maschine wird geknebelt.»



Liebe auf den ersten Kickdown. Die Schweizer Monster-Jam-Fans gelten als die lautesten weltweit.

Monster Trucks: Infernal, triumphal und phänomenal!

Die letztjährige Tour durch Europa mit dem dreitägigen Abstecher in die Schweiz war für die Monster Trucks ein einzigartiger Triumphzug. Wie ein Lauffeuer hatte sich die Meldung über die Ankunft dieser technischen Wunderwesen im ganzen Land ver-

breitet. Über 30 000 frenetisch feiernde, fröhliche Menschen bereiteten den Monstern einen grandiosen Empfang. Es war infernalisches laut – nur das Publikum hatte noch mehr Power drauf. Es stampfte mit den Füßen, klatschte in die Hände, machte die Wel-

le. Und noch so gerne wären noch weitere Tausend dabei gewesen. Aber die Shows waren restlos ausverkauft, das Hallenstadion voll, voll, voll, bis auf den allerletzten Platz.

Wer in diesem Jahr dabei sein will, tut gut daran, die Karten schon heute zu be-

stellen. Denn genau so schnell, wie diese vierräderigen Heavy-Metal-Monster durch die Lüfte fliegen, gehen in der Regel weltweit die Tickets weg. Wehe, wehe, wehe, wenn ich das «Ausverkauft»-Schild an der Kasse sehe ...



Der Monster-Köter zeigt die Monster-Zunge: All denen, die ihre Tickets zu spät bestellt hatten. 2005 waren die Shows restlos ausverkauft.



PRÄSENTIERT



Monster Jam in Zusammenarbeit mit:



Umsteigen lohnt sich.



Ich bestelle Tickets für «Monster Jam» im Hallenstadion:

■ Fr., 22. Sept. 2006, 20 Uhr ■ Sa., 23. Sept. 2006, 14 Uhr ■ Sa., 23. Sept. 2006, 20 Uhr ■ So., 24. Sept. 2006, 14 Uhr



Tickets Erwachsene	Anzahl	Total
1. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 85.–
2. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 75.–
3. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 65.–
4. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 55.–
5. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 45.–

inkl. Vorverkaufs- und Systembenützungsgebühren

Tickets Kinder (bis 12 Jahre)	Anzahl	Total
1. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 42.50
2. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 37.50
3. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 32.50
4. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 27.50
5. Kategorie	<input type="text"/>	CHF 22.50

inkl. Vorverkaufs- und Systembenützungsgebühren

Versand- und Bearbeitungsgebühren pro Bestellung

gegen Rechnung	CHF 12.90	<input type="text"/>
mit Kreditkarte	CHF 7.55	<input type="text"/>

Sollte die von mir gewünschte Preisgruppe nicht mehr verfügbar sein, erbitte ich Karten in der nächsthöheren Preisklasse nächsttieferen Preisklasse

Exklusiv für 20-Minuten-Leser

Die ersten 500 Ticketbesteller erhalten auf Wunsch kostenlos pro gekauftes Ticket auch eine Zutritts-Karte für die PIT-PARTY der entsprechenden Vorstellung. Nur damit ist vor der Monster Jam-Show der Zutritt zum Innenraum gestattet.

Keine PIT-PARTY für die Vorstellung von Samstag, 23. September 2006 um 20 Uhr!

Ja, ich wünsche Zutrittskarten zur PIT-PARTY (s'hät solangs hät)

Absender

Frau Herr

Name Vorname

Strasse

PLZ Ort

Tel. tagsüber E-Mail

Ich wünsche eine Rechnung

Kreditkarten* Eurocard/Mastercard VISA

Kreditkartennummer Gültig bis

Datum Unterschrift

Ticketbestellung bitte einsenden an:
Good News Productions AG, «Monster Jam», Postfach, 8065 Zürich

*Bei Bezahlung mit Kreditkarte, Ticketbestellung in einem verschlossenen Couvert einsenden.

Tickets auch erhältlich über
www.ticketcorner.com,
 Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)
 und bei allen üblichen
 Vorverkaufsstellen.